

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 2

Ein- und Verkaufsvereinigungen

Umsatzentwicklung

Januar 1963



Bestellnummer: F 2 - m 1/63

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Vorbemerkung

Nachstehende Meßzahlen stellen die Entwicklung der Umsatzwerte des betreffenden Geschäftszweiges dar.

Die Ergebnisse der Umsatzbeobachtung beim einzelwirtschaftlichen Großhandel werden monatlich in der Reihe 1 dieser Fachserie veröffentlicht.

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin.

Erschienen im März 1963

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -.50

Umsatzentwicklung ausgewählter gewerblicher und landwirtschaftlicher
Ein- und Verkaufsvereinigungen

1958 = 100

Geschäftszweig	1962		1963	Veränderung in %	
	Jan.	Dez.	Jan.	Jan.63 gegenüber Dez.62	Jan.63 gegenüber Jan.62
Lebensmittel	139	194	162	- 16	+ 16
Tabakwaren	118	143	122	- 15	+ 3
Textilwaren	174	144	200	+ 39	+ 15
Schuhe	137	135	143	+ 6	+ 5
Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik	112	139	121	- 13	+ 8
Drogeriewaren	135	169	158	- 6	+ 17
Bäckereibedarf	114	135	129	- 5	+ 13
Fleischereibedarf und Häuteverwertung	157	179	156	- 13	- 1
Landwirtschaftliche Erzeug- nisse und Bedarfsartikel aller Art	82	132	97	- 27	+ 18

Im Januar 1963 erzielten die an der Berichterstattung teilnehmenden gewerblichen und landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen - von den Einkaufsgenossenschaften des Fleischerhandwerks abgesehen - höhere Umsatzwerte als vor Jahresfrist. Die Zunahmen bewegen sich hierbei zwischen 3 und 18 %. Bei der Beurteilung der Ergebnisse ist allerdings zu berücksichtigen, daß die Preise in den meisten Geschäftszweigen im Durchschnitt höher lagen als im Januar 1962, so daß die Steigerungsquoten, zu konstanten Preisen gerechnet, etwas geringer sind als die aus den Umsatzwerten errechneten Zuwachsraten.

Im Vergleich zum Dezember 1962 verlief die Entwicklung der Verkäufe im jahreszeitlich üblichen Rahmen. Die Textileinkaufsverbände verzeichneten gegenüber dem Weihnachtsmonat 1962 eine Zunahme um 39 %, die etwa der Veränderung in der gleichen Vorjahrszeit entsprach (+ 36 %). Die Einkaufsvereinigungen des Schuhwaren-Einzelhandels konnten im Januar 1963 um 6 % mehr umsetzen als im Vormonat. Die übrigen Branchen haben die saisonüblichen Rückgänge aufzuweisen, die jedoch größtenteils nicht so stark waren als in dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

Eine kräftige Umsatzzunahme gegenüber Januar 1962 meldeten die landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen (+ 18 %). Beachtliche Mehrumsätze verzeichneten ferner die Einkaufsgenossenschaften der Drogeristen (+ 17 %), die Einkaufsgenossenschaften des Lebensmitteleinzelhandels (+ 16 %), die Textileinkaufsverbände (+ 15 %) und die Einkaufsgenossenschaften des Bäckerhandwerks (+ 13 %). In der Größenordnung des Umsatzzuwachses folgen die Einkaufsgenossenschaften des Einzelhandels mit Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik (+ 8 %), die Einkaufsvereinigungen des Schuhwaren-Einzelhandels (+ 5 %) und die Einkaufsgenossenschaften des Tabakwaren-Facheinzelhandels (+ 3 %). Lediglich die Einkaufsgenossenschaften des Fleischerhandwerks konnten das Vorjahrsniveau nicht ganz erreichen (- 1 %). Infolge der im Vergleich zum Januar 1962 zurückgegangenen Preise für Häute und Felle dürfte von diesem Geschäftszweig der Menge nach mehr als vor einem Jahr umgesetzt worden sein.